Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

1.Hirschtrail
Markt Indersdorf am 29. Januar 2022

Nach Cross und Straße hat Indersdorf jetzt auch einen Trail

Nach der Absage der nach Indersdorf vergebenen Bayerischen Crosslauf Meisterschaften 2021 überlegte der Chef der SG Indersdorf gleich nach einer Ersatzlösung. Der rührige Organisationsleiter von Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften hatte auch gleich eine neue Idee im Kopf. Denn Michael Rauch kennt nicht nur seine Umgebung mit allen Möglichkeiten des Laufens. Nein, er will gerade in der Pandemie leidigen Zeit den Läufern etwas anbieten. Obwohl mit einem gehörigen Aufwand versehen, stellte er im Markt nordwestlich von München kurzerhand den 1. Hirschtrail auf die Beine. Und zeigte damit, dass neben Cross- und Straßenlauf auch ein Trail in Indersdorf möglich ist. Vielleicht auf Dauer?

Michael Rauch, Organisator und Sprecher bei der SG Indersdorf

Eine willkommene Premiere

Ein Aufatmen ging durch das Start- und Zielgelände bei der SG Indersdorf. Es gab endlich wieder einen Lauf, einen Wettkampf. Corona machte in den zwei vergangenen Jahren ganz schön mürbe. Und es scheint noch lange nicht vorbei zu sein, auch was die Atmosphäre bei Laufveranstaltungen betrifft. „Es ist noch alles so wie früher“, meinte Dietmar John aus Freising. „Der Chemnitzer“ ist zwar heute nicht mehr der, der er einmal war: ein weit gereister und überall bekannter Läufer von Feldafing bis Berlin und von Mettenheim bis Neuseeland. Und dennoch ist die Laufveranstaltung hier und dort immer noch sein Leben. Deshalb wollte er auch die Premiere des Hirschtrail einfach nur miterleben, die Luft der ihm so wichtigen Läufergemeinschaft wieder einmal schnuppern. Deshalb war es für ihn und alle, die nach Indersdorf gekommen waren eine willkommene Premiere.

Start zum Schnuppertrail

Die Triathlon Weltmeisterin und da Hansi gewinnen

Was für die einen nur eine lieb gewonnene Atmosphäre ist, nutzten so manche Klasseläufer für eine Formüberprüfung zu Beginn des neuen Jahres. Deshalb freute sich Organisationsleiter Michael Rauch, dass er unter den etwa 100 Teilnehmern so bekannte Läuferinnen wie Yvonne Kleiner (LG Stadtwerke München) oder Anja Kobs (TSV Alling) begrüßen konnte. Die Triathlon Weltmeisterin der Langstrecke und letztjährige Siegerin des 6h-Hochkönigman-Trail sowie des Ironman 70.3 in Graz war mit ihrem Sieg und der Form dann auch zufrieden. Sie kann sich ruhig der Vorbereitung auf den Wien Marathon im April und auf den Ironman in Frankfurt Ende Juni widmen.

Bei den Männern trug sich Hansi Hillebrand als Premierensieger ein. Und das mit einem überzeugenden Start-Ziel-Sieg auf dem 9,6 km langen Zweirundenkurs. Zweiter wurde Felix Mayerhöfer (Team Salming Running), der eine Stunde zuvor bereits den Schnuppertrail über 3,8 km gewonnen hatte. Die Reihe der Altersklasseläufer setzte sich fort über den Dritten Michael Sassnik bis zu Franz Stümpfle, dem mehrfachen Deutschen Meister M75 von der SVG Ruhstorf. Einen AK-Doppelsieg sogar feierten Josefine und Reinmund Hobmaier (PTSV Rosenheim), die aus Prien am Chiemsee nach Indersdorf gekommen waren. Reinmund dürfte dabei als Gesamtvierter und M60-Sieger ein für ihn sehr erfolgreiches Jahr in der neuen Altersklasse begonnen haben.

Schon als „Stammgast“ bei den vielen Veranstaltungen in Indersdorf bezeichnete ein Sprecher die erst 18 Jahre junge Muriel-Alizee Optenhövel (LG Stadtwerke München). Sie war die schnellste Frau des Schnuppertrail in 18:57 Minuten.

Felix Mayerhöfer, Erster im Schnuppertrail (3,8 km/60 HM)und Zweiter im Hirschtrail (9,6 km/160 HM)

Benjam Luber (Trisport Erding) hatte selbst bei einem forschen Tempo in 38:35 Minuten über 9,6 km noch Zeit für staunende Zuschauer und einen Wink zum Fotografen

Eine Trail taugliche Strecke auf dem sonst flachen Land

Jede Hügellandschaft kann sich als Trail beweisen. Im sonst flachen Dachauer Land hat Michael Rauch mit seinen Läuferinnen und Läufern schnell einen Parcour in seinem Umfeld gefunden. Denn nur einen Steinwurf vom bekannten Start-und Zielgelände am Rande des Marktes Indersdorf bei der Grund- und Mittelschule kennt er ein Waldgebiet wie seine Westentasche. Das wiederum erwies sich gerade zu dieser Jahreszeit als absolut Trail tauglich und bot mit einem angrenzenden Hirschgehege noch dazu einen Hingucker. Ob die Läuferinnen und Läufer Zeit zum Schauen gehabt haben? Der Hirschtrail, so hörte man, könnte die Veranstaltungspalette hier dauerhaft erweitern. Sind wir doch einfach schon mal beim nächsten Straßenlauf am 6. August auf dem neuen Marktplatz dabei!